

Statistik informiert ...

Nr. 122/2020

KORREKTUR

03. September 2020

Industrie in Schleswig-Holstein im 1. Halbjahr 2020

Umsätze um rund sechs Prozent gesunken

In den ersten sechs Monaten 2020 sind die Umsätze der größeren Industriebetriebe Schleswig-Holsteins gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 um 5,6 Prozent auf 15,2 Mrd. Euro gesunken. Dies ist der niedrigste Umsatz in einer ersten Jahreshälfte seit 2016 (14,9 Mrd. Euro). Im besonders von der Corona-Pandemie betroffenen zweiten Quartal brach der Umsatz sogar um mehr als neun Prozent gegenüber dem Vorjahr ein, so das Statistikamt Nord

Die negative Entwicklung ist insbesondere dem Auslandsabsatz zuzurechnen, der um 7,7 Prozent nachgab. Mit Kundinnen und Kunden außerhalb der Eurozone sanken die Umsätze sogar um 8,5 Prozent. Die Geschäfte mit inländischen Handelspartnerinnen und -partnern gingen im ersten Halbjahr 2020 um 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück.

Den stärksten Umsatzverlust unter den führenden Branchen verzeichnete die Mineralölverarbeitung mit einem Minus von 37 Prozent. Auch bei den Betrieben im Bereich Elektrotechnik gingen die Umsätze überdurchschnittlich zurück (minus 24 Prozent).

In erster Linie aufgrund der Abrechnung von Großaufträgen verzeichnete der Wirtschaftszweig „Sonstiger Fahrzeugbau“ Umsatzzuwächse von 165 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (plus 29 Prozent). Auch bei der Herstellung von sonstigen Waren, wozu auch die Medizintechnik zählt, wurde mit einem Plus von knapp 17 Prozent deutlich mehr umgesetzt als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit 50 und mehr tätigen Personen. Im ersten Halbjahr 2020 waren dies in Schleswig-Holstein 552 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht hat. Stärkere Schwankungen in der Umsatzentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung von Großaufträgen beeinflusst sein.

Fachlicher Kontakt:

Holger Lycke
Telefon: 0431 6895-9242
E-Mail: produzierendesgewerbe@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord

Seite 1/2

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

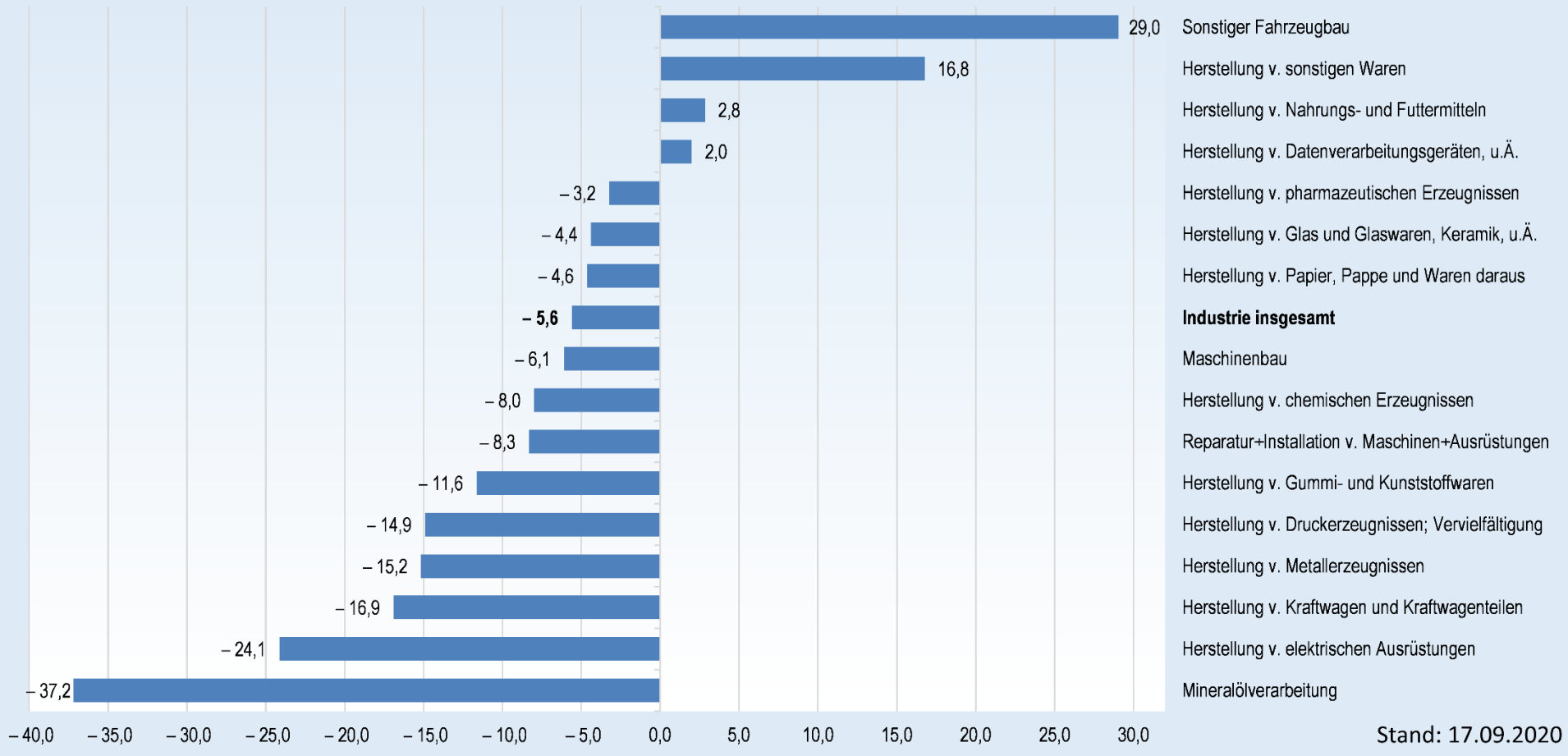
Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Umsatz der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Schleswig-Holstein im ersten Halbjahr 2020

Veränderung in ausgewählten Wirtschaftszweigen gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %



Stand: 17.09.2020

(Überschrift der Grafik korrigiert 17.09.2020, 14:30 Uhr)